



Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 2 | 24.08.2016 05:55 Uhr | Christoph Buysch

Marathon Berufsfindung

Die Sommerferien sind vorbei. Für die Meisten war da mal echtes Ausspannen drin. Viele meiner Berufsschüler aber befinden sich noch mitten im Marathon – im Marathon der Berufsfindung.

Früher kam der Arbeitsplatz oft von selbst – oder der Weg war irgendwie vorgezeichnet. Das ist vorbei. Hoffen auf eine Lehrstelle, Bangen um die Übernahme beim Meister. Manche zweifeln an ihrer Berufswahl. Und viele haben noch immer kein Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten gefunden. Den richtigen Beruf finden – das ist heutzutage kein Sprint mehr, sondern Langstrecke – Marathon eben.

Das sind manchmal ganz dramatische Schicksale, die ich da mitbekomme und die ich auch nicht immer ganz verstehe, aber ich habe in den vergangenen Jahren wirklich nette und fleißige Schüler gehabt – und doch haben sie keine Lehrstelle für sich finden können. Z.B. weil sie sehr zurückhaltend sind und sich nicht gut präsentieren können. Z.B. weil Mathematik einfach nicht in ihren Kopf hinein will, sie aber unbedingt etwas Technisches arbeiten wollen. Z.B. weil sie noch schlecht Deutsch sprechen und so in vielen Werkstätten als unbrauchbar eingestuft werden. Z.B. weil sie nach drei Absagen denken, dass keiner sie brauchen kann. Und dann gibt es auch noch die Schüler, die zu gar nichts Lust hatten, die man gar nicht motivieren konnte, wo ich als Lehrer echt ratlos war.

Und ich sehe diese jungen Menschen, die unsere Gesellschaft gut brauchen könnte und die selbst eine gute Arbeit und einen guten Lohn brauchen könnten, und fühle mich ziemlich hilflos. Manche von ihnen würde ich am liebsten schütteln und ihnen sagen, was alles in ihnen steckt, so dass das bei denen auch ankommt. Mach ich aber nicht. Als Lehrer stecke ich oft in der Rolle fest, die mir zugeschrieben wird. Da hilft kein Schütteln.

In solchen Fällen hilft dann manchmal nur hoffen – und beten.

Deswegen, guter Gott, hier ein kurzes Gebet: Gib den jungen Frauen und Männern, die hilflos

vor Ihrer Berufsentscheidung stehen oder deren Bewerbungen einfach nicht die richtige Stelle finden, die Kraft, den Mut nicht zu verlieren, dass sie den richtigen Job schon für sich finden werden, dass Ihnen auch Menschen entgegen kommen, mit denen sie sinnvoll arbeiten können.

Und ein zweites noch, Gott, hilf uns allen, unsere Verantwortung für diese jungen Menschen zu erkennen und wahrzunehmen, egal ob wir Lehrerinnen, Ausbilder, Personalerinnen, Eltern oder Berufsberater sind. Amen